

ZertifikateReport

09/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



Inhalt



ThyssenKrupp-Bonus-Zertifikat mit 34%-Chance und 35% Sicherheitspuffer S.2
Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger auch dann sehr hohe Renditen erwirtschaften, wenn der Aktienkurs weiter nachgibt.



Hensoldt mit Rekord-Auftragseingang S.3
Der Spezialist für Verteidigungselektronik profitiert auch im Jahr 2026 weiter vom Nach- und Aufrüstungsbedarf in Europa und Deutschland - auf dem aktuellen Kursniveau bieten sich Chancen auf höchst attraktive Renditen schon bei einer Seitwärtsbewegung.



HeidelbergMaterials nahe Allzeithoch – Seitwärtsstrategien S.5
Heidelberg gilt als Profiteur des Infrastruktur- Booms - wer den aktuellen Kursverlauf zum defensiven Einstieg will, kann sich mit Zertifikaten auf eine Seitwärtsbewegung positionieren.



Nvidia weiter im KI-Rausch S.6
Wer auf dem aktuellen Niveau einen defensiven Einstieg in den Weltmarktführer für KI-Chips sucht, kann mit Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung zweistellige Jahresrenditen erzielen und sich einen Puffer gegen fallende Kurse sichern.



Kapitalgarantie und bis zu 27%-Chance mit Amazon, Apple, Nvidia, Microsoft S.7
Der neue US Tech Garant 26-31 ermöglicht Anlegern in den nächsten 5 Jahren ohne Kapitalverlustrisiko bis zu 27 Prozent die vollständige Partizipation an der positiven Wertentwicklung des Aktienkorbes.

ThyssenKrupp-Bonus-Zertifikat mit 34%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Die ThyssenKrupp-Aktie konnte seit dem Frühjahr 2025 ihren Wert mehr als verdoppeln und erreichte am 11. Februar 2026 bei 12,48 Euro den höchsten Kurs seit vielen Jahren. Nach der Veröffentlichung der durch hohe Restrukturierungskosten verursachten schwachen Quartalszahlen korrigierte die Aktie des Industrie- und Technologiekonzerns zuletzt auf ihr aktuelles Niveau bei 10,70 Euro.

Wegen des Rückenwindes seitens der Politik und der Umgestaltung des Unternehmens bekräftigten die Experten von Jefferies & Company mit einem von 12,50 auf 13 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlung für die ThyssenKrupp-Aktie. Andererseits bestätigte die Investmentbank Barclays ihre „Underweight“-Einschätzung für die Aktie.

Anlage-Idee: Risikobereite Anleger, die nun eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingeschätzte ThyssenKrupp-Aktie in Erwägung ziehen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines sehr attraktiv ausgestatteten Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen, das auch bei einer kräftigen Kurskorrektur des Aktienkurses sehr hohe Renditechancen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der ThyssenKrupp-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die ThyssenKrupp-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 7 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Juni 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 12 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die ThyssenKrupp-Aktie (ISIN: **DE000PK2SPC0**) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 12 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 18. Juni 2027, aktivierte Barriere liegt bei 7 Euro. Beim ThyssenKrupp-Aktienkurs von 10,70 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 8,95 Euro erwerben. Der Kauf des Zertifikates ist somit im Sinne der Investoren mit einem wesentlich geringeren Kapitalaufwand als die direkte Anschaffung der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 8,95 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Juni 2027 einen Bruttoertrag von 34,08 Prozent (gleich 25 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,58 Prozent auf 7 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der ThyssenKrupp-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 7 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 8,95 Euro festgestellt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Hensoldt mit Rekord-Auftragseingang

Autor: Thorsten Welgen

Hensoldt (DE000HAG0005) setzt den Wachstumskurs im Zuge der europäischen Aufrüstung dynamisch fort. Wie der Sensoren- und Radarspezialist aus Taufkirchen vergangenen Donnerstag mitteilte, stieg der Auftragseingang 2025 um 62 Prozent auf 4,71 Mrd. Euro. Der Auftragsbestand wuchs um ein Drittel auf 8,83 Mrd. Euro – ein Rekordwert, der hohe Planungssicherheit schafft. Der Umsatz legte um knapp zehn Prozent auf 2,46 Mrd. Euro zu. Das EBITDA erhöhte sich auf 452 Mio. Euro, die Marge übertraf mit 18,4 Prozent die Erwartungen. Auch der Free Cashflow zog deutlich auf 347 Mio. Euro an. CEO Dörre verweist auf beschleunigte Beschaffungsentscheidungen, insbesondere in Deutschland. Für 2026 peilt Hensoldt rund 2,75 Mrd. Euro Umsatz und eine weiter steigende Profitabilität an.

Discount-Strategien mit 7,4 oder 18,1 Prozent Puffer (März / Juni)

Beim Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SX543R5](#) zum Preis von 72,80 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 2,20 Euro oder 43,9 Prozent p.a., sofern der Kurs am 18.3.26 oberhalb des Caps von 75 Euro liegt. Mehr Puffer gibt's mit Laufzeit Juni und einen Cap bei 70 Euro unter der ISIN DE000LB55CM5 von der LBBW: Beim Preis von 65,45 Euro liegt das Renditepotenzial von 4,55 Euro oder 21,8 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt bei beiden Produkten eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 36,5 Prozent Puffer (Dezember)

Die maximale Rendite des Bonus-Zertifikats der HSBC mit Cap bei 92 Euro ([DE000HM0U055](#)) beträgt beim Preis von 77,95 Euro genau 14,05 Euro oder 21,8 Prozent p.a., sofern die Aktie bis zum 18.12.26 niemals auf oder unter die Barriere bei 50 Euro fällt. Kein Aufgeld! Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 19,2 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der DZ Bank ([DE000DU7NQN7](#)) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 19,2 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 21,1 Prozent p.a., wenn Hensoldt am 18.12.26 auf oder über dem Basispreis von 80 Euro schließt; andernfalls gibt's 12 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 80 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Hensoldt bestätigt den strukturellen Wachstumspfad – der Spezialist für Sensor-Lösungen und Verteidigungselektronik profitiert auch im Jahr 2026 weiter vom Nach- und Aufrüstungsbedarf in Europa und Deutschland. Wer auf den aktuellen Kursniveau lieber schon bei seitwärts tendierenden Aktienkursen attraktive Renditen erzielen will, greift zum Zertifikat mit Puffer.

Morgan Stanley

“
Wie wir uns fühlen?
Verdammt gut.

EINEN TRADE VORAUSS

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

Zertifikate AWARDS 2025 / 2026

Jury-Award: 1. Platz
Optionsscheine

DZB gettex niv
finanzinvest orivista stock

Zertifikate AWARDS 2025 / 2026

Jury-Award: 1. Platz
Knock-Out-Produkte

DZB gettex niv
finanzinvest orivista stock

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2025

1. Platz
Morgan Stanley
Bester Emittent
Hebelprodukte

Werbung

Buy the Dip?



Schmeckt mit
Hebelprodukten
von HSBC
noch besser!



Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen erhalten Sie über www.hsbc-zertifikate.de, die Basisinformationsblätter über www.hsbc-zertifikate.de/emittent. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

www.hsbc-zertifikate.de

HeidelbergMaterials nahe Allzeithoch – Seitwärtsstrategien

Autor: Thorsten Welgen

Der Baustoffriese Heidelberg Materials (DE0006047004) hat 2025 mit einem Rekordergebnis abgeschlossen und peilt für 2026 weiteres Wachstum an. Das Ergebnis (RCO) stieg dank strikter Kostendisziplin und aktivem Preismanagement um sechs Prozent auf 3,4 Mrd. Euro. Der Umsatz legte bei rückläufigen Mengen um 1 Prozent auf 21,5 Mrd. Euro zu. Die operative Marge verbesserte sich auf 21,8 Prozent, der Gewinn je Aktie kletterte auf 12,41 Euro. Spezifische CO₂-Emissionen sanken weiter, der Anteil nachhaltiger Produkte stieg auf 37,2 Prozent. Für 2026 stellt Heidelberg Materials ein RCO zwischen 3,4 und 3,75 Mrd. Euro sowie eine Kapitalrendite von über zehn Prozent in Aussicht.

Discount-Strategie mit 13,1 oder 15,5 Prozent Puffer (Juni/September)

Das Discount-Zertifikat der LBBW ([DE000LB50MY0](#)) bietet beim Preis von 155,25 Euro eine Rendite von 9,75 Euro oder 20,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.6.26 mindestens auf Höhe des Caps von 165 Euro schließt. Das baugleiche Produkt mit Bewertungstag 18.9.26 gibt's unter der ISIN DE000UQ20M99. Beim Preis von 151 Euro beträgt das Renditepotenzial 14 Euro oder 16,6 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 33,3 Prozent Puffer (Juni)

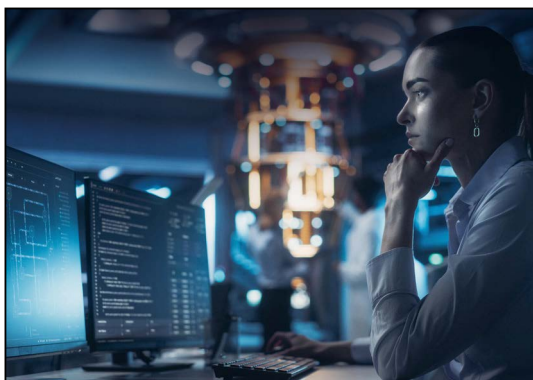
Das Capped-Bonus-Zertifikat der DZ Bank ([DE000DU79NB2](#)) bringt beim Preis von 173,40 Euro eine Rendite von 6,60 Euro oder 13,2 Prozent p.a. (Bonus-Level und Cap 180 Euro), wenn die Aktie bis zum Bewertungstag 19.6.26 nie die Barriere von 120 Euro unterschreitet. Andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung. Attraktiv: Das Produkt handelt aktuell 3 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 12 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas ([DE000PJ0GT70](#)) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen Kupon von 12 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter steigt die effektive Rendite auf 14,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.12.26 zumindest auf Höhe des Basispreises von 170 Euro notiert; andernfalls gibt's 5 Aktien laut Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 170 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: HeidelbergMaterials profitiert vom Boom bei Infrastrukturauf- und -ausbau in Europa. Das Unternehmen verfügt über eine starke Preissetzungsmacht und kann auf Vorteile bei der Dekarbonisierung im Wettbewerbsvergleich verweisen. Wer innerhalb der nächsten neun Monate keine negativen Überraschungen erwartet, könnte auf eine Seitwärtsstrategie setzen.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN DER ZUKUNFTSTECHNOLOGIE QUANTENCOMPUTING

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Developed Quantum Computing Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
sg-zertifikate.de/quantencomputing



Nvidia weiter im KI-Rausch

Autor: Thorsten Welgen

Erleichterung für Tech-Anleger, nachdem die starke Nachfrage nach Chips für künstliche Intelligenz bei Nvidia (ISIN US67066G1040) abermals ein überraschend starkes Wachstum beschert hat. Das Unternehmen übertraf vergangene Woche die Erwartungen der Wall Street deutlich und knackte im Jahr 2025 die Marke von 200 Mrd. US-Dollar Jahresumsatz. Allein im vierten Quartal lag der Erlös bei 68,1 Mrd. US-Dollar – ein Plus von 73 Prozent im Jahresvergleich. Der Nettogewinn überschritt erstmals die Schwelle von 100 Mrd. US-Dollar, bei einer Bruttomarge von über 70 Prozent. „Die Nachfrage nach Rechenleistung wächst exponentiell“, sagte CEO Jensen Huang. Hyperscaler investieren massiv in neue Rechenzentren und beflügeln das GPU-Geschäft. Für Q1-2026 stellt Huang 78 Mrd. Dollar Umsatz in Aussicht – deutlich über dem Marktkonsens. Zugleich treibt der Konzern Investitionen und die nächste Chipgeneration „Vera Rubin“ voran, um seine Führungsrolle auszubauen. Risiken bleiben jedoch im China-Geschäft, wo US-Sicherheitsprüfungen mögliche Milliardenerelöse bremsen.

Discount-Strategie mit 17 Prozent Puffer (Juni)

Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN **DE000MJ3JM11** bringt bei einem Preis von 128,75 Euro bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 9,25 Euro oder 24,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.6.26 oberhalb des Caps von 160 US-Dollar schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 20,4 Prozent Puffer (September)

Die baugleiche Variante mit Cap 160 US-Dollar, aber dem Bewertungstag 18.9.26, gibt's unter der ISIN **DE000FE0PPW8** von der SG zum Preis von 123,60 Euro mit einem Renditepotenzial von 14,40 Euro oder 20,5 Prozent p.a. bei konstanten Wechselkursen. Im negativen Szenario: Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 38,4 Prozent Puffer (Juni)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (**DE000PJ1JKF8**) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 170 US-Dollar in Euro, wenn die Aktie bis zum 18.6.26 niemals die Barriere bei 110 US-Dollar verletzt. Beim Kaufpreis von 140,25 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 6,50 Euro oder 16,5 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien. Top: 9,4 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld!).

ZertifikateReport-Fazit: Wer auf dem aktuellen Niveau einen defensiven Einstieg in den Weltmarktführer für KI-Hochleistungschips sucht, kann mit Zertifikaten bereits dann zweistellige Jahresrenditen erzielen, wenn sich die Aktie nur seitwärtsbewegt. Moderate Kursrücksetzer können durch die komfortablen Sicherheitspuffer verkräftet werden. Ein Risiko bleibt ein etwaiges Exportverbot nach China.

Werbung



Starten Sie den Turbo
in Ihrem Depot

Entdecken Sie die Open End Turbo
Optionsscheine von UBS

zertifikate.ubs.com 

Werbehinweis
Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

Kapitalgarantie und bis zu 27%-Chance mit Amazon, Apple, Nvidia, Microsoft

Die Aktienkurse der US-Technologiegiganten Apple, Meta (Facebook), Alphabet (Google) Amazon, Nvidia und Microsoft, die sich in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt hatten, befinden sich trotz teilweise sehr guter Geschäftszahlen in einer ausgeprägten Konsolidierung.

Obwohl die Rally der sechs US-Tech-Aktien nun deutlich ins Stocken geraten ist bekräftigte die Mehrheit der Experten ihre Halte- oder Kaufempfehlungen für diese Aktien.

Mit dem neuen Erste Bank-US Tech Garant 26-31 können Anleger in den nächsten fünf Jahren ohne Kapitalverlustrisiko bis zu 27 Prozent an einer Wertsteigerung des gleich gewichteten Aktienkorbes partizipieren.

27% Chance und Kapitalgarantie

Am 4.3.26 werden die Schlusskurse der sechs Aktien als Ausübungspreise für den Erste Bank-US Tech Garant (II) 26-31 Protect festgeschrieben. Die Gewichtung jeder Aktie im Aktienkorb wird 16,67 Prozent betragen. Bei 127 Prozent des Startwertes des Aktienkorbes wird sich der Cap des Produktes befinden.

Wenn sich Aktienkorb bis zum Bewertungstag, dem 26.2.31, positiv entwickelt, dann werden Anleger bis zum Cap von 127 Prozent vollständig an dieser Wertsteigerung beteiligt. Legt der Aktienkurs bis zum 26.2.31 beispielsweise um 20 Prozent zu, dann wird die Rückzahlung des Produktes mit 120 Prozent des Startwertes erfolgen.

Kann der Aktienkorb seinen Wert um mehr als 27 Prozent steigern, dann wird der bei 127 Prozent des Startwertes angesiedelte Cap den maximalen Rückzahlungsbetrag auf 127 Prozent des Startwertes limitieren.

Bei einer negativen Kursentwicklung des Aktienkorbes wird die Kapitalgarantie dafür sorgen, dass das Produkt mit dem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt wird.

Der Erste Bank-US Tech Garant (II) 26–31, fällig am 5.3.31, ISIN: **AT0000A3RZC1**, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 2,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

Der neue US Tech Garant 26-31 ermöglicht Anlegern in den nächsten 5 Jahren ohne Kapitalverlustrisiko die vollständige Partizipation an der positiven Wertentwicklung des Aktienkorbes, wobei der Cap von 127 Prozent den maximalen Gewinn auf 27 Prozent limitieren wird.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.